

Konfirmations-Kantate

Text: Paul Gerhardt
Gerhard Layer 1937

29
Ich weiss, mein Gott, dass all mein Tun und

32
Werk in dei - nem Wil - len ruhn, von dir kommt Glück und Se - gen. Was

36
du re-gierst, das geht und steht auf rech - ten, gu - ten We - gen.

40
3
Oft denkt der Mensch in sei - nem Mut, dies

46
o - der je - nes sei ihm gut und hat doch weit ge - feh - let. Oft

50
sieht er auch für schä - lich an, was Gott dochselbst er - wäh - - - -

54
3
let. Gib mir Ver - stand aus dei - ner

60
Höh, auf dass ich ja nicht ruh und steh auf mei - nem eig - nen

63
Wil - len. Sei du mein Freund und treu - er Rat, was gut ist, zu er -

67
4
fül - len. Wer fleis - sig be - tet

74
und dir traut, wird al - les, da - vor ihm sonst graut, mit tap - ferm Mut be -

78
zwin - gen. Sein Sor - gen - stein wird in der Eil in tau - send Stück zer -

82 sprin - - - gen. Du bist mein Va - ter,

86 ich dein Kind, was ich nicht bei mir hab und find, hast du zu al - ler Gnü - ge. So

90 hilf nun, dass ich mei - nen Stand nun halt und herr - lich sie - ge.

22 Gib mir auch nach dei - nem Wil - len ei - nen Freund, in des - sen Treu

26 ich mein Her - ze mö - ge stil - len, da mein Mund sich oh - ne Scheu

30 öff - nen und er - klä - ren mö - ge, da ich al - les nie - der - le - ge

34 nach dem Mas - se, das mir gnügt, was mir auf dem Her - zen liegt. 6

44 Herr, ich bit - te dich, er - wäh - le mir aus al - ler Men - schen Meng

48 ei - ne heil - ge, rei - ne See - le, die an dir auch kleb und häng. 13

Choral
Nun Herr, lass dirs wohl - ge - fal - len, bleib mein Freund bis in mein Grab!

5 Bleib mein Freund und un - ter al - lem mein ge - treu - ster, stärk - ster Stab.